

# Pressemitteilung des Landesverbandes Schleswig-Holstein

Die Aussage der schleswig-holsteinischen Ministerin für Bildung und Wissenschaft, Karin Prien, in der sie die WerteUnion als „Sektierererverein“ bezeichnet, zeugt ähnlich wie die Aussage des ehemaligen Generalsekretärs der CDU, Peter Tauber, von einem interessanten Verständnis des demokratischen Diskurses. Gerade durch solche Kommentare zeigt sich, wie wichtig die WerteUnion ist, den konservativ-bürgerlichen Mitgliedern eine Stimme zu geben und den politischen Diskurs innerhalb der Union aufrecht zu erhalten. „Wir nehmen die Aussage zur Kenntnis, sind jedoch erstaunt über die Schärfe des Tons von Frau Prien. Offensichtlich liegen die Nerven nach den letzten Wahlen blank. Statt innerparteilicher Spaltung ist es für den Erhalt der Volkspartei CDU notwendig, wieder den Markenkern der Union zu betonen und die Mitglieder basisdemokratisch in Entscheidungen und Beschlüsse einzubeziehen.“, so der Landesvorsitzende Fabian Boehlke. Die WerteUnion Schleswig-Holstein wird sich nicht dem von Frau Prien gezeigten Niveau anschließen und sich weiterhin für eine konservative Politik im Sinne des Landes und der Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Ansprechpartner: Fabian Boehlke

Landesvorsitzender WerteUnion Schleswig-Holstein